

Eine **Herzens-** angelegenheit



In der dritten Folge unserer dreiteiligen Reportage zeigen wir nun den letzten Raum der Erdgeschosswohnung im Mehrgenerationenhaus: Das Bad wurde mit viel Liebe zum Detail und wirkungsvollem Material- und Stilmix renoviert.



Mit viel Liebe zum Detail und einer Veränderung der Objektanordnung entstand aus dem alten ‚Waschraum‘ das neue Wohlfühlbad.

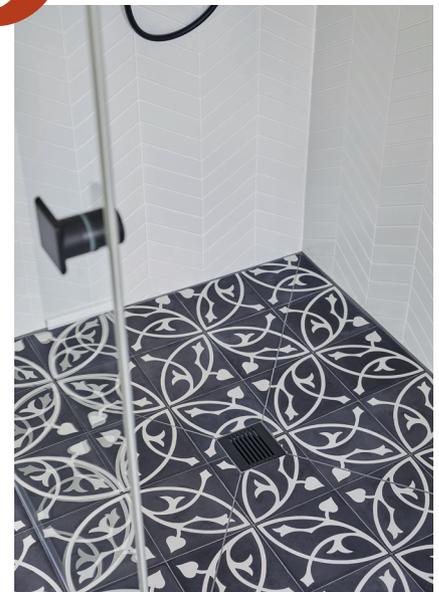
Die Großeltern ziehen aus dem eigenen Haus um in eine praktische, stadtnahe Wohnung. Die folgende Generation, die im Obergeschoss des Hauses lebte, zieht nach unten um. Und das ‚Küken‘ – die bereits erwachsene Tochter – kommt hinzu, sie wird die neue Bewohnerin im Obergeschoss. So weit, so gut. Die Rotation der Generationen im eigenen Haus war für alle ein Gewinn. Im Erdgeschoss begann das Ehepaar gleich mit einer umfangreichen Modernisierung. Denn hier sollten Veränderungen her, die zum einen ein moderneres, helles Ambiente schaffen und zum anderen die Räume vielfältiger und flexibler in ihrer Nutzung werden lassen.

Neuer Tag im neuen Bad

Nicht mehr wiederzuerkennen ist vor allem das große Bad. Vormalig waren Wanne, Waschtisch und Co an der Wand entlang aufgereiht, der kleine Radiator war klassisch unter dem Fenster platziert. Vor allem die Badewanne kam so überhaupt nicht zur Geltung, der Grundriss wurde völlig unnötig in eine schlauchartige Optik ‚gezerrt‘. Den schönsten Fensterplatz hatte das WC. Was für eine Verschwendung. Mit der grundlegenden Renovierung in optischer Hinsicht – komplett neue Fliesen, eine neue Decke und rundherum neue Sanitärobjekte – wurde auch ein anderer Grundriss

verwirklicht. Im strahlenden Sonnenlicht steht nun die Badewanne quer an der Stirnseite des Raums, die mit ihrer Schürze in Holzoptik einen wohnlichen Charakterzug einbringt. Dieselbe Verkleidung schmückt auch den Großteil des neuen Vorwandelements, an dem der Doppelwaschtisch seinen Platz erhalten hat. Aus dem alten 0815-Bad entstand so ein Schmuckstück, das moderne Elemente mit Retro-Charme zu einer stimmigen Wohlfühloase verbindet. Den absoluten Wow-Effekt verdankt das neue Badezimmer den auffälligen schwarz-weißen Zementfliesen im Jugendstil, die diesen Raum unvergleichbar und unverwechselbar gestalten. ||

Transparente Eleganz mit markant schwarzen Profilen und Beschlägen bringt die Duschkabine mit und nimmt damit das durchgehende Farbkonzept im Bad an. Die großzügigen Pendeltüren garantieren Komfort in jeder Lebenslage.



Auch der Türgriff passt zum Ambiente. Die Wahl fiel auf das mattschwarze, gerundete Modell mit integrierter Schließtechnik. Der Fenstergriff gehört zur selben Designlinie.



Komfort und Sicherheit für die Füße im Sinne einer generationenübergreifenden Barrierefreiheit garantieren die bodenebene Installation und der flache, elegante Duschauslauf. Kein Zentimeter Langeweile kommt auf, da auch das Fliesenmosaik an der Wand schräge Strukturen einbringt.

Wandmontierte Ablagen in der Dusche werden stark beansprucht. Besonders flexibel, elegant und sicher zeigen sich diese Eckablagen, die unauffällig an der Fliesenwand verklebt werden.



Alles passt, alles stimmt: Die pflegeleichte Resopal-Wandverkleidung im oberen Teil der Vorwandinstallation korrespondiert mit den weißen Wandfliesen mit Pfeiloptik darunter. Im Möbelwaschtisch und dem großen Spiegel mit Ablage findet sich das gesamte Farbkonzept des neuen Badezimmers wieder: Schwarz, Weiß, Holz. Moderne Eleganz mit Wärme.



Handgefertigte Zementfliesen mit einer geringen Aufbauhöhe waren die optimale Wahl für die Renovierung. Sie lassen die Herzen von Jugendstil-Liebhabern höherschlagen und zaubern ein einzigartiges Ambiente.



Ganz im Sinne des biophilen Trends entschieden sich die Bauherren für viel Grün und Gestaltungselemente mit einer naturnahen, warmen Ausstrahlung wie hier die Fensterbank aus einer Span-HPL-Verbundplatte im Landeiche-Design.



Schwarz-Weiß ist Trend und sehr elegant. Es tut dem Raum aber gut, wenn wie hier mit den Holz-Ablageboards und der fugenfreien, pflegeleichten Wannenverkleidung im Design „Country Oak“ etwas Wärme dazu kombiniert wird.

Produkte

Wandfliesen „Chev 01“ an Dusche und Waschtisch von **Fliesen Welschheit**; Bodenfliesen Zement „Z20-019-G“ von **Ventano**; Wand- und Wannenverkleidung „SpaStyling Board“ im Dekor „Country Oak“ von **Resopal SpaStyling®**; Duschkabine „Mena“ mit Eckeinstieg und Bodenablauf „Point“ von **Kermi**; Badmöbel „Fiumo“ mit Mineralalguss-Waschtisch und Spiegel von **Burgbad**; Türgriff „Avus One“ und Fenstergriff „Avus“ von **Griffwerk**; Profile „Salt'n Pepper“ in Anthrazit und Eckablage in der Dusche „Ti-Shelf Penta“ in Schwarz matt von **Dural**; Regalboard neben Fenster von **InVido**; dimmbare Einbauspots „Nova plus“ von **Paulmann**.